



27. Sonntag im Jahreskreis B/ Erntedank

Das heutige Evangelium beschreibt uns drei aufeinanderfolgende Szenen bzw. Gespräche: Anfangs kommen Schriftgelehrte und wollen mit Jesus über die Ehescheidung reden. Im Anschluss spricht Jesus noch mit seinen Jünger*innen über diese Thematik. Danach kamen Eltern mit ihren Kindern zu Jesus, mit der Bitte, sie zu segnen. Dieser Abschnitt ist für einen Kindergottesdienst gut geeignet. Schon das Evangelium vor zwei Sonntagen zeigte uns, wie wichtig Jesus die Kinder waren.



Liedvorschläge

Lasst die Kinder zu mir kommen! (Segnung der Kinder), Lasst die Kinder zu mir kommen, 15 religiöse Lieder von Hermann Heimeier

Text und Musik: Hermann Heimeier

Die Strophen sind vom Text her etwas komplizierter und erzählen die ganze Geschichte der Segnung der Kinder. Das Lied aus dem gleichnamigen Liederbuch sowie die CD dazu kann man hier bestellen: [Lasst die Kinder zu mir kommen \(Liederheft\) - notenkorb VERLAG \(notenkorb-shop.de\)](#)

Ein Teil des Liedes kann man ab 0:08 hier anhören: [Hermann Heimeier - Lasst die Kinder zu mir kommen \(Audio-CD\) \(youtube.com\)](#)

Ein anderes Lied mit gleichem Titel:

Lass die Kinder zu mir kommen

Text und Musik: Anja Schraal-Laufersweiler

Ein schönes und einfaches Kinderlied. Hier kann man es anhören und die Akkorde lernen:

[Lass die Kinder zu mir kommen Akkorde - Chordify](#)

Weitere Liedvorschläge habe ich hier gefunden: [Liederliste_Erntedank.pdf \(kinderpastoral.de\)](#) oder in der Werkmappe der Kath. Landvolkbewegung Bayern, zum Download hier: [Werkmaterial - KLB Landesverband Bayern \(klb-bayern.de\)](#)



Linkliste

Die Ausmalbilder zum Evangelium findest du unter: <http://bibelbild.de/>

Die Evangelien in Leichter Sprache sind hier abgedruckt: [Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](#)

Messmodelle der Jungschar Wien findest du unter: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

Vorlagen für Kindergottesdienste im Jahreskreis: [Kinderpastoral](#) und [Kindergottesdienst Katholisch: Kindergottesdienst Katholisch \(kindergottesdienst-katholisch.de\)](#), hier die Links speziell zu Erntedank: [Kinderpastoral](#) und [Kindergottesdienst Katholisch: Erntedank \(kindergottesdienst-katholisch.de\)](#)

Reli.kreativ Ausgaben: [Reli.kreativ \(erzdioezese-wien.at\)](#)

Einfache Elemente für Gottesdienste mit Kindern und Feste im Jahreskreis: [Mit Kindern Feste feiern | Themen | Katholische Kirche Kärnten \(kath-kirche-kaernten.at\)](#)

Das Impulsheft der Katholischen Kirche Kärnten zum Thema Erntedank ist online hier zu finden: [Erntedank Komplett Kopie \(kath-kirche-kaernten.at\)](#)

Erntedank bei Familien234.de: [Erntedank \(familien234.de\)](#)

Ein weiterer Behelf zum Erntedank feiern: [Kindergottesdienst zu Erntedank 2021.pdf \(brot-fuer-die-welt.de\)](#)



27. Sonntag im Jahreskreis B
 Markus 10,2-16
**Jesus spricht über Eheleute
 und über Kinder.**

Einmal kamen Männer zu Jesus.
 Die Männer hatten die Bibel studiert.
 Die Männer dachten:

Wir kennen die Bibel besser als
 Jesus.

Die Männer stellten Jesus schwere Fra-
 gen.

Damit Jesus eine falsche Antwort gibt.

Die Männer fragten Jesus:

Ein Mann und eine Frau sind verheiratet.
 Der Mann und die Frau bekommen
 Streit.
 Darf der Mann sich von der Frau
 scheiden lassen?
 Oder darf die Frau sich von dem Mann
 scheiden lassen?

Jesus sagte:

Manchmal haben die Leute ein hartes
 Herz.
 Weil die Leute zu wenig Liebe haben.
 Der Mann hat zu wenig Liebe.
 Oder die Frau hat zu wenig Liebe.
 Dann wollen sich der Mann und die Frau
 scheiden lassen.
 Aber in Wirklichkeit braucht das nicht
 sein.
 In Wirklichkeit hat Gott den Männern
 und Frauen ein großes Herz gegeben.
 Damit die Männer und Frauen sich
 immer lieben können.

Gott wollte, dass der Mann und die Frau
 zusammen bleiben.
 Der Mann soll bei der Frau bleiben.
 Und die Frau soll bei dem Mann bleiben.
 Und beide sollen füreinander sorgen.

Viele Leute kamen zu Jesus.
 Die Leute brachten ihre Kinder mit.
 Jesus sollte den Kindern Gutes tun.
 Jesus sollte seine Hände auf den Kopf von den
 Kindern legen.
 Und die Kinder segnen.



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 27. Sonntag im Jahreskreis B / Mk 10, 2-16

Die Freunde von Jesus waren von den Leuten
 genervt.
 Die Freunde von Jesus meckerten die Leute an.
 Und wollten die Leute mit den Kindern weg-
 schicken.

Jesus merkte das.
 Jesus wurde ärgerlich.
 Jesus sagte:

Alle Kinder dürfen zu mir kommen.
 Die Kinder habe ich besonders lieb.
 Kinder wollen gerne alles von Gott
 wissen.
 Die Kinder freuen sich über alles, was
 Gott schenkt.
 Ihr Erwachsenen sollt euch genauso über
 Gott freuen wie die Kinder.

Jesus nahm die Kinder in die Arme.
 Und segnete die Kinder.
 Jesus sagte:

Alle Kinder dürfen zu mir kommen.

[27. Sonntag im Jahreskreis | Evangelium in leichter Spra-
 che \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de)



Gedanken und Ideen zur Gestaltung

Gott hat die Menschen als Mann und Frau geschaffen, von Anfang an auf ein Du bezogen. In der Lesung aus dem Buch Genesis hören wir von der Erschaffung des Menschen. Der Mensch braucht Beziehungen zu einem Gegenüber. Das Leben und die Liebe sind uns von Gott geschenkt. Uns begleitet der Segen Gottes, so wie Jesus im Anschluss an das Gespräch mit den Schriftgelehrten die Kinder segnet. Er stellt die Kleinen in die Mitte – jene, die keine großen Leistungen erbringen; jene, die sich einfach etwas schenken lassen. Jeder kleine Schritt, jedes noch so kleine Bemühen um das Bewahren der Schöpfung (dazu gehören auch Liebe und Partnerschaft) ist gesegnet.

Vor dem Gottesdienst und Einzug

Beim Kircheneingang hängt ein großes Plakat, auf das alle Kinder ihren Namen schreiben oder etwas zeichnen können. In der Mitte ist ein Jesus-Bild aufgeklebt. Auf das Plakat kann später bei der Verkündigung Bezug genommen werden.

*Falls ihr eine technischere Variante bevorzugt: Es wäre auch möglich, dass ein*e Fotograf*in jene Kinder, die wollen und dürfen, beim Kircheneingang einzeln fotografiert und diese Bilder dann in einer Diashow während der Verkündigung abgespielt werden.*

Beim Einzug ziehen alle Kinder mit in die Kirche ein. Sie tragen Erntegaben, die vor dem Altar abgelegt werden.

Einleitung

Im Herbst feiern wir den Erntedanksonntag. Wenn Obst, Gemüse und Getreide geerntet sind, schauen wir auf alles, was uns in diesem Jahr geschenkt wurde. Wir wollen Gott dafür danken. Gott ist für uns Christ*innen der, der alles geschaffen hat: uns, die Erde und alles, was wir für unser Leben brauchen.

In diesem Gottesdienst sagen wir deshalb DANKE! Heute möchten wir Gott danken für alles, wovon wir leben können. Wir sind dankbar für die Natur, für alles, was wächst und was wir ernten dürfen, für das frische Wasser, für die Menschen, die dafür sorgen, dass wir zu essen und trinken bekommen, und wir sind dankbar für die vielen Tiere und Pflanzen, die wir hegen und pflegen dürfen.

Heute haben die Kinder die Erntegaben mit in die Kirche gebracht. Danke, dass ihr diese wichtige Aufgabe übernommen habt!

Ihr seid besonders wichtig in unserer Kirche, nicht nur heute. Dass das schon Jesus gesagt hat, hören wir im heutigen Evangelium.

Damals wie heute gab es Stimmen, die sagen: Das ist nichts für Kinder! Stört uns nicht! – Bei Gott aber haben die Kinder einen besonderen Stellenwert, ja, ALLE Menschen. Alle haben einen besonderen Platz bei Gott, in dieser Kirche!

Ich lade euch ein: Lasst uns eine Pfarrgemeinde sein, in der wir alle spüren lassen, dass sie willkommen sind!

In diesem Sinne wäre es schön, wenn die anwesenden Kinder im ganzen Gottesdienst sichtbar sind – bei Teilen der Feier aktiv werden, Aufgaben übernehmen, sich bei der musikalischen Gestaltung beteiligen (singen, bewegen, mit Rhythmusinstrumenten begleiten), sich bei der Eucharistiefeier um den Altar versammeln, Kehrverse sprechen usw.

Aktion nach dem Evangelium

Benötigtes Material: Lupe, Geschenkpackerl, Luftballon, Kuscheltier, Edelstein.

Beim Vorlesen des Textes kann sich je ein Kind mit dem passenden Gegenstand zum Ambo stellen.

Lupe

Ihr Kinder seid neugierig. Ihr wollt die Welt entdecken. Ihr fragt und hättet gerne Antworten.

Manche Erwachsene nervt die Fragerei, die Welt hält nichts Staunenswertes mehr für sie bereit. Jesus sagt deshalb: Wer staunen kann wie ein Kind, kann auch über die vielen Taten Gottes staunen!

Geschenkpackerl

Ihr lasst euch gerne beschenken. Erwachsene bekommen auch gerne Geschenke, aber sie denken schneller: Und was muss ich schenken? Ist es genug, was ich gebe?

Jesus sagt deshalb: Lasst euch Gottes Liebe schenken wie ein Kind!

Luftballon

Ihr könnt fröhlich sein und euch freuen über ganz kleine Dinge. Erwachsene denken oft: Ist das auch wirklich wichtig oder nutzt mir das etwas?

Jesus sagt deshalb: Wer sich freuen kann wie ein Kind, hat die Freude Gottes in sich!

Kuscheltier

Ihr braucht das Liebhaben und Kuscheln. Ihr braucht Menschen, die für euch da sind. Natürlich brauchen auch Erwachsene Menschen, die ihnen helfen, aber manchmal fällt es ihnen schwer, das zuzugeben.

Jesus sagt deshalb: Wer sich die Liebe der Menschen schenken lässt, spürt die Liebe Gottes!

Edelstein

Ihr seid wichtig und wertvoll. Ihr seid die Zukunft unserer Kirche und unserer Welt. Ihr seid die zukünftigen Bewahrer*innen der Schöpfung. Erwachsene müssen manchmal daran erinnert werden.

Jesus stellt deshalb ein Kind in die Mitte!

Sehübung

Was sehe ich an dem*der anderen, was ich auch habe? Oder was ist ganz anders als bei mir?

Schau einmal das Kind neben dir gut an und denke darüber nach!

Gleichheiten und Unterschiede gemeinsam herausarbeiten und besprechen.

Mitte gestalten zur Lesung

Erde aus braunen Tüchern legen, eine Menschenfigur hineinstellen.

Gott hat den Menschen erschaffen und in einen schönen Garten gesetzt. Mit dem Wasser und der Sonne ließ Gott viele verschiedenen Pflanzen wachsen. Die Pflanzen tragen auch Früchte. Welche fallen dir ein?

Die Kinder gestalten gemeinsam den Garten aus Naturmaterialien, Früchten usw.

Gott wollte, dass der Mensch nicht das einzige Lebewesen bleibt, deshalb hat er die verschiedensten Tiere gemacht.

*Es werden Tierfiguren gebracht. Die Kinder benennen die Tiere: Ich bringe dem Menschen eine*n ... Fisch, Ziege, Vogel ...*

Fehlt ihm noch etwas? Was? Warum?

Die Kinder antworten.

Gott möchte dem Menschen eine Hilfe zur Seite stellen, die ihm ebenbürtig ist. Gott nahm einen Teil von der einen Seite des Menschen und machte einen zweiten Menschen (*zweite Figur kommt dazu*). Wobei kann ihm dieser zweite Mensch hilfreich sein? Was können die beiden miteinander teilen?

Gespräch.

Gabenbereitung und Hochgebet

Zur Gabenbereitung wird der Altar gemeinsam mit den Kindern vorbereitet: das Altartuch und die Kerzen werden gebracht, das Messbuch, Brot und Wein, Kelch und Hostienschale. Die Kinder bilden dann einen Kreis um den Altar und bleiben während des Hochgebets stehen. Es empfiehlt sich die Verwendung eines Kinderhochgebetes aus dem Buch: Fünf Hochgebete: Hochgebet zum Thema ‚Versöhnung‘ / Hochgebete für Messfeiern mit Kindern, hrsg. von den liturgischen Instituten Trier, Salzburg und Fribourg; Verlag Herder Freiburg-Basel-Wien, 18. Auflage 2020.

Gebet zur Gabenbereitung

Jesus, du lädst uns alle ein.

Kleine und Große, Ältere und Jüngere.

Alle haben Platz an deinem Tisch.

Wir freuen uns über diese Einladung und danken dir.

Möglich ist eine Präfation mit Danksätzen zur Schöpfung, die die Kinder sprechen, ähnlich folgenden. Die Dankesätze können von den Kindern auch im Vorfeld selber formuliert werden. Hier ist ein Vorschlag aus der KinderGottesdienstGemeinde:

Präfation mit Danksätzen

Priester: Guter Gott, du bist uns Vater und Mutter, wir freuen uns und danken dir:

1. *Kind:* Für diese wunderschöne Welt.

A: Gott, wir danken dir!

2. *Kind:* Für unser tägliches Brot.

A: Gott, wir danken dir!

3. *Kind:* Für Sonne, Mond und Sterne.

A: Gott, wir danken dir!

4. *Kind:* Für Blumen und Tiere.

A: Gott, wir danken dir!

5. *Kind:* Für alle guten Menschen.

A: Gott, wir danken dir!

Priester: Vor allem danken wir dir für Jesus, der uns liebt.

Er hat die Kinder gesegnet.

Er hat die Kranken geheilt.

Er hat Frauen und Männern ihre Schuld vergeben.

Er ist für uns gestorben und auferstanden und hat uns gezeigt, dass einmal alles gut wird.

Darum dürfen wir froh und glücklich sein und dich mit allen Menschen, mit allen Heiligen und Engeln loben und preisen.

Katholische Jungschar Diözese Linz. Kindergottesdienstgemeinde (KGG), Nr. 71, 15. Jahrgang, 2007/2008.

linz.jungschar.at

Segensgebet

Segne den Apfel, der Runzeln hat und ein paar braune Flecken.

Segne die Tomate, die von der Sonne aufgeplatzt ist.

Segne die Kartoffel, die nicht der Norm entspricht.

Segne den Kohl, der zu klein geraten ist.

Segne das Unfertige in meinem Leben.

Segne die krummen Wege, auf denen ich gegangen bin.

Segne das Missglückte und nicht Perfekte.

Segne alles, was du trotzdem liebst.

Amen.

Aus: Liturgiebörsen Kath. Kirche Vorarlberg, jetzt zu finden unter: kath-kirche-vorarlberg.at/ubi/index/liturgieboerse/sammlungen